

# Adolph Kolping,

der gelernte Schustergeselle und  
spätberufene Priester,  
gründete bereits 1849 einen Gesellenverein,  
aus dem sich die

## Katholischen Gesellenvereine

entwickelten.

Sie sahen ihre Aufgabe in erster Linie in der religiösen und  
fachlichen Weiterbildung  
der in jeder Hinsicht heimatlosen Handwerksgesellen.

In der NS-Zeit nahmen diese Vereine, um einem Verbot als  
kirchlicher Verein zu entgehen, den Namen

## Kolpingsfamilie

an.

Den Kolpingsfamilien im

## Internationalen Kolpingwerk

gehören heute Frauen und Männer aus allen Berufsschichten  
und  
aus unterschiedlichen Konfessionen an.

Das Kolpingwerk ist an vielen Orten der Welt,  
in denen Hilfe zur Selbsthilfe notwendig ist,  
in sehr unterschiedlichen und vornehmlich  
kleinteiligen Projekten engagiert.

Adolph Kolping sah in seiner Arbeit einen engen Bezug zu  
Religion, Beruf, Familie und Staat.

Wir wünschen uns auch heute noch  
dieses Zusammenspiel für unser Programm.

Wir, die

## Kolpingsfamilie Dortmund-Brackel,

treffen uns regelmäßig zu

### Veranstaltungen

mit religiösen, sozialen, kulturellen und  
gesellschaftspolitischen Themen, i.d.R. im Franz-Stock-Haus  
der St.-Clemens-Gemeinde, Flughafenstr. 56.

**Tagungen** zu diesen Themenkreisen veranstalten wir  
vornehmlich in Bildungshäusern unseres Verbandes.

Bei diesem

## Bildungsprogramm

legen wir Wert auf Allgemeinverständlichkeit und den  
Bezug zu unserer Zeit.

## Gesellige Veranstaltungen,

Besichtigungen, Fahrradtouren und Wanderungen  
sind uns ebenfalls wichtig und  
stellen das Gleichgewicht des Programms her.

Einzelheiten zum Programm

erfahren Sie durch einen Klick auf **Veranstaltungen**.

Zu Themen, die Sie interessieren, sind Sie herzlich  
eingeladen.

Sind Sie der Meinung, wir sollten unsere Themenauswahl  
ändern, wählen Sie sich bitte unter Impressum  
Ihren Gesprächspartner aus dem dafür zunächst  
zuständigen Vorstand.

Sie und Ihre Meinung sind uns sehr willkommen.

**Wir freuen uns auf Sie!**